



Mission erfüllt!

Kompakte Regallautsprecher sind perfekt geeignet, um auch in kleineren Räumen angemessen Musik zu genießen. Auf Klangqualität braucht man bei den kleinen, meist günstigeren Lautsprechermodellen nicht zu verzichten, wie die neue LX-2+ von Mission eindrucksvoll unter Beweis stellt.

Als renommierte Traditionsmarke kann die britische Marke Mission auf vier Jahrzehnte Tradition im Lautsprecherbau zurückgreifen. Allerdings werden die Produkte wie bei vielen Herstellern mittlerweile kostengünstig in Fernost gefertigt. Die Entwicklung und Qualitätskontrolle liegt jedoch nach wie vor in „britischen“ Händen, denn mit Peter Comeau zeichnet ein überaus erfahrener Entwickler verantwortlich, der bereits bei diversen anderen Lautsprechermarken sein Akustik-Know-how erfolgreich einbringen konnte.

Mission LX-2+ Auffälliges Merkmal des Regallautsprechers LX-2+ aus der recht günstigen LX-Serie ist die unterhalb des Tiefmitteltöners platzierte Hochtonkalotte. Dies ist so gewollt und ein typisches Erkennungsmerkmal aller Mission-Produkte. Akustische Gründe stehen hinter dieser ungewöhnlichen Anordnung, denn bei Platzierung der Lautsprecher auf Ohrhöhe (z.B. im Regal oder auf einem Stativ) soll dies für ideale Laufzeiten des von Hochtoner und Mitteltöner abgestrahlten Schalls sorgen.

Grundsätzlich basiert die neue LX-2+ auf einem bereits am Markt erfolgreichen Modell namens LX-2. Das „+“ im Namen unseres Testmusters deutet auf ein leicht vergrößertes Gehäuse und etwas größeren Tieftöner im Vergleich zum Standardmodell hin. Die Abmessungen der LX-2+ von rund 214 x 345 x 300 Millimetern sind zwar immer noch recht handlich, doch das leicht größere Volumen verleiht der LX-2+ eine deutlich besser Tiefbassperformance. In dem Bassreflexgehäuse arbeitet ein Tiefmitteltöner mit 135-mm-Membran, die aus einem Fasermaterial gefertigt wurde. Dank der fehlenden Dustcap und dem sauber und bündig eingebauten Treiber sieht die Mission LX-2+ sogar ziemlich elegant aus. Auch trüben keine Löcher für die Befestigung der mitgelieferten Schutzgitter die mattlackierte Schallwand der Box, unsichtbare Magneten unter der Lackschicht sorgen für sicheren Halt der Frontbespannung. Für eine dynamische Hochtonwiedergabe kommt eine recht große 25-mm-Gewebekalotte zum Einsatz. Das folierte Gehäuse der LX-2+ ist ordentlich verarbeitet und in den Versionen



Ein Blickfang mit edler Hochglanzlackierung: Die LX-2+ ist als limitierte Jubiläums-Sonderedition für einen kleinen Aufpreis erhältlich



Typisch Mission: Für optimale Laufzeiten von Hoch- und Mittelton-Signalen zum Hörplatz wurde die 25-mm-Kalotte unterhalb des Mitteltöners angeordnet

Schwarz, Weiß oder Walnuss erhältlich. Solide Bi-Wiring-Schraubklemmen im Anschlussterminal sorgen für sicheren Kontakt der Lautsprecherkabel. Alles in allem eine beachtliche Vorstellung für einen Lautsprecher zum PaarpPreis von rund 350 Euro. Wer 100 Euro mehr investieren kann, sollte sich unbedingt die in limitierter Auflage hergestellte 40-Jahre-Jubiläums-Edition der LX-2+ anschauen. Deren Gehäuse sind nämlich mit einer handwerklich perfekt durchgeführten Hochglanzlackierung versehen. Mission nennt den frischen, auffälligen Farbton der Jubiläums-Edition „Vivid-Blue“, der aus der kleinen LX-2+ ein optisches Highlight macht.



Kräftige Bi-Wiring-Klemmen nehmen auch große Kabelquerschnitte auf. Ein großzügig dimensionierter Bassreflexport unterstützt die LX-2+ effektiv bei der Wiedergabe tiefer Frequenzen

Labor und Praxis Mit einem beachtlich ausgewogenen Frequenzgang sammelt die Mission LX-2+ reichlich Pluspunkte im Messlabor, auch die Abstrahlcharakteristik unter Winkel ist vorbildlich. Für einen Lautsprecher dieser Größe ist auch die gemessene untere Grenzfrequenz von etwa 60 Hertz äußerst respektabel. Im Hörraum klingt die kleine Mission erwachsener und „mächtiger“, als ihre kompakten Abmessungen erwarten lassen. Bassdrum und E-Bass bei Marcus Millers „Tales“ werden von der LX-2+ dynamisch eindrucksvoll reproduziert. Abgründige Frequenzen schafft die kleine Mission freilich nicht, dafür glänzt sie mit einer ehrlichen und präzisen Wiedergabe des Grundtons. Dank ihres neutralen Grundcharakters gelingt der LX-2+ eine realistische Abbildung von natürlichen Klangfarben, auch macht die durchweg lebhaftere Spielweise der Mission richtig Spaß.

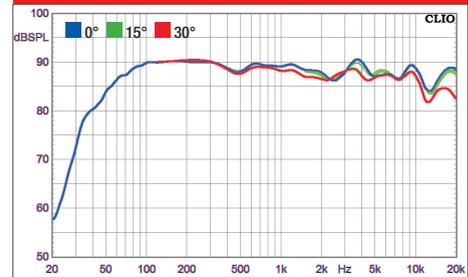
Fazit Mission hat mit der LX-Serie ein Sortiment von beachtlich erwachsen spielenden Lautsprechern zu günstigen Preisen im Programm. Da macht auch die Regalbox LX-2+ keine Ausnahme. Dank des leicht vergrößerten Gehäuses und einem etwas potenteren Tieftöner gegenüber der „Standardversion“ LX-2 ist die kleine „Große“ ein vollwertiger HiFi-Lautsprecher, der gleichermaßen ausgewogen und beachtlich dynamisch aufspielen kann. Dazu überrascht der günstige PaarpPreis. Mission LX-2+ – ein echter Geheimtipp für HiFi-Freunde.

Michael Voigt



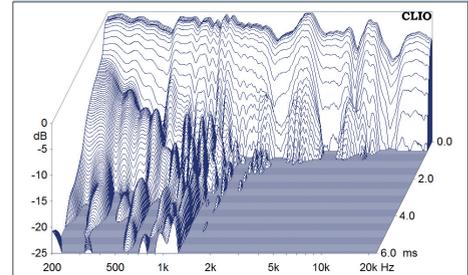
In der optisch dezenten Version „Arctic-White“ trifft die Mission LX-Serie ganz sicher den modernen Zeitgeschmack in Sachen Design

Test-Information



Frequenzgang

Beachtlich ausgewogen: Die Mission LX-2+ liefert einen neutralen Klang und ein nahezu perfektes Abstrahlverhalten.



Zerfallsspektrum

Die leichten Resonanzen um 1 kHz lassen sich locker verschmerzen angesichts der vorbildlichen Impulswiedergabe oberhalb 1,5 kHz.

Regallautsprecher Mission LX-2+

Preistipp

HiFi Test TV-HIFI

· PaarpPreis	350 Euro
· Vertrieb	IAD, Korschbroich
· Telefon	0800 2345007
· Internet	www.audiolust.de

Ausstattung

· Ausführungen	Folie Schwarz, Folie Weiß, Folie Walnuss (Sonderedition Vivid Blue: um 450 Euro)
· Abmessungen (B x H x T)	214 x 345 x 300 mm
· Gewicht	8,3 kg
· Bauart	Bassreflex
· Anschluss	Bi-Wiring
· Impedanz	8 Ohm
· Tiefmitteltöner (Nenn-durchm./Membrandurchmesser)	165 / 135 mm
· Hochtöner	25 mm

Bewertung

Kurz und knapp:

- + kompakt & basskräftig
- + Preis/Leistung
- + auch als Sonderedition erhältlich

Klang	70 %	1,2
Labor	15 %	1,1
Praxis	15 %	1,2

HiFi Test TV-HIFI

Oberklasse

Preis/Leistung

Note

1/2019

hervorragend 1,2